

Sache heran, entfernte sich aber auf jenes Anfordern hin bald wieder. Nicht, der eingekleideten, vermisste dem Erz...
Die Handwerker...
* Aufgehoben: Der Kaufmann...
* Geboren: Dem Kaufmann...
* Gestorben: Dem Kaufmann...

Stadtsamt Halle a. S.

Meldung vom 7. Januar.

* Aufgehoben: Der Kaufmann...
* Geboren: Dem Kaufmann...
* Gestorben: Dem Kaufmann...
* Aufgehoben: Der Kaufmann...
* Geboren: Dem Kaufmann...
* Gestorben: Dem Kaufmann...

Stadtsamt Trotha.

Meldungen vom 31. Dezember bis 6. Januar.

* Geschickungen: Der Fuhrmann...
* Geboren: Dem Scholtenmeister...
* Gestorben: Des Arbeiters...
* In Jahre 1888 sind 186 Geburten...
* 121 Sterbefälle...
* 39 Ehen...

Freundeiliste.

Angenommenen Fremde vom 7. bis 8. Januar.

Schuler Alton...
Gottschalk...
Gottschalk...
Gottschalk...

Volksschule.

Monat Oktober 1886.

Einnahmen.	
678 ganze Portionen	169,50 M.
5581 halbe do.	725,53 M.
42 ganze Anweilungen	10,50 M.
72 halbe do.	9,36 M.
Summa 895,03 M.	

Ausgaben.	
1557 ganze Portionen	83,55 M.
1143 halbe do.	114,30 M.
500 Sontige	5,00 M.
Summa 111,74 M.	

Ausgaben.	
24 ganze eingew. Anweilungen	6.- M.
73 halbe do.	9,49 M.
Stiefcher	311,10 M.
Grünmalaren	283,82 M.
Materialmaaren	84.- M.
Sontige	98,79 M.
Sportspiele	400,00 M.
Summa 1143,22 M.	

Provinz und Nachbarstaaten.

* Von einem schweren Unglück wurde vor Weis...
* Wilddieb abgefängt...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...

* Commerzienrat Johann Meyer-Betersburg...
* Rathsteiler-Verpachtung...
* Vereinigungen...
* Freizeits auf der Saale...
* Verhungen bei...
* Eine alte Thüringer Chronik...
* Eine polnische Gerichtsverhandlung...
* Einmal vor der Nordhaver Strafkammer...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...

* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...

* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...

* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...

* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...

* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...

* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...

* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...
* Einmal vor der russischen Grenzcommission...

bende von 9/1 bis 8/1 pSt. zu rechnen sein. Im Vorjahr bet...
* Papierfabrik in Bötzig...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...

* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...

* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...

* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...

* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...

* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...

* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...

* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...
* Diebstahl in Sandberg...

einer glänzenden Rede ihres Verteidigers wird die Angeklagte völlig freigesprochen.

Eine Hochspannerin. Seit einigen Monaten machte sich in den besten Kreisen der Wiener Gesellschaft eine lustigste aussehende junge Dame bemerkbar, die sich zuweilen als Adelige, aus dem Reiche" ausgab und vermöge ihrer geistlichen Talente gerne gesehen war. Sie knüpfte ihre Bekanntschaften gewöhnlich in Concerten oder Theatern an und benützte dann die Vertrautheit eines längeren Umganges in der Weise, daß sie von den mit ihr befreundeten Damen Spenden für die Gründung humanitärer Anstalten erbat, für deren Zustandekommen sie sich besonders zu bemühen schien. Die Dame erhielt überall reichliche Gaben für diese edlen Zwecke; sie nahm sogar bei höchsten Personen Audienzen, um dieselben um die Uebnahme des Protectorates der von ihr zu gründenden Vereine für Errichtung von Waisenhäusern u. s. w. zu bitten. Nüchling jedoch verstand die junge Dame aus der Gesellschaft, ohne weder von ihrem eigenen, noch von dem Schiefal der ihr anvertrauten Spenden etwas hören zu lassen. Die Polizeibehörde schöpfte nun Verdacht, und getreu gelang es einem Detective, die Gesuchte in der Person der bereits mehrfach wegen Betruges und Diebstahls abgeurtheilt, aus Wien für beständig abgegangenen Caroline Nobletz zu erkennen und zu verhaften. Die Hochspannerin, die aus Wirtensberg gebürtig ist, war zuletzt als Köchin gekommen und hatte auch in London und Berlin auf gleiche Weise wie hier, Persönlichkeiten aus der Gesellschaft Geldbeträge entlockt. Caroline Nobletz wird morgen dem Landgerichte eingeliefert werden.

Dem Sammler öfnet sich trotz aller Sammelmühe noch immer neue Wege. Einen Beweis dafür liefert ein Wiener, welcher im Architekturbau zu Berlin 610 Schüssel und 120 Schüssel aller Mäße und Größen von 400 vor Christus an ausgeführt hat. Derselben geben ein Bild der Kunst und der Technik der verschiedenen Völker in überaus schöner Weise. Mit der Kunst steigt auch die Entwicklung des Schüssels, in der Zeit der Gotik steigt auch die gotischen Formen. Da sind viele Gewerkschüssel und daneben reiche verarbeitete Sammlerstücke; neben dem Kreuze sind Schüssel, die sich der zu Sammlern benutzte Schüssel, Brachdöll und nannten die Arbeiten aus dem 15. bis 17. Jahrhundert; der Sammlermeister war da in der That ein Künstler. Die

Reihe der Schüssel beginnt mit den einfachsten Anfängen, Holzschüsseln von Indem und anderen Naturstoffen, bei denen man den Zweck mit einem eingetriebenen Bild ganz ausreißt. Aber das Prinzip von Holz und Schüssel sind bereits darin enthalten. Nun werden die Schüssel immer kunstvoller, ja von komplizierter Mechanik. Lange Zeit herrscht das Prinzip des Hebel, bis endlich das Drehloch auftritt. Aber die Schüssel kommen immer wieder vor. So ist das jetzt so beliebte amerikanische Schloß eine Reproduktion des alten vormaligen Rindschloßes, von dem man hier zwei Exemplare sieht. Interessant sind die alten Schloßbleche mit ihren Zählungen für den Schloß. Derselbe mußte endlich, mochte es noch so kunstvoll oder der Schloß noch so kunstvoll auf den Reiner sein, mit Hilfe der Fälschung das Schloßschloß finden. Kurz man kann an dieser Schüssel- und Schloß-Ausstellung die interessantesten Kulturstudien machen.

Der 1. Januar war in Frankreich der fälteste Tag dieses Winters. Das Thermometer ist auf 5 Grad unter Null gefallen, aber dabei schien die Sonne und lockte die Pariser auf die Straßen und die großen Boulevards, wo Niemand es eilig haben durfte, so dicht wälzte sich die Menge der Spaziergänger zwischen den Budenreihen hindurch. Auch Käufer fanden sich für die armen Krämer ein, welche seit Weihnachten bei Regen und Schmutz sehr unglücklich gewesen waren und denen der nächste Sturm der vorrige Woche ihre Bretter theilweise verwetzt und die Waare zertrümmert oder sonst unbrauchbar gemacht hatte. Von einem charakteristischen Spielzeuge hört man dieses Jahr nichts oder, wenn Verweise gemacht wurden, so mißlangen sie gründlich, wie z. B. derjenige, das Tangel-Tangel-Lied: „Le Bi du Bout du Banc“ plattisch darzustellen. Wohl sieht man einen Wächmann ritzelnd auf einem Platte sitzen, aber die Kundin erwartet auf der neben Bank steht. Demnach wird von einem Notar aus dem Wiener-Departement erzählt, welcher nach Paris kam, um Verträge zu bezeugen, und von dem Gesetze der Verkäufer, die den „letzten Seufzer der Sarah Bernhardt“, das „letzte Stöhnen Verlati's“, das „letzte Krächzen der Schwiegermutter“ in Form primitivster Instrumente feilbieten, verrückt geworden sein soll.

Für Brückmarken. Sammler wird die Nachricht von Interesse sein, daß am 1. d. M. neue englische „d. 1“, „d. 2“, „d. 3“, „d. 4“, „d. 5“, „d. 6“, „d. 9“ und 1 sh. Postmarken zur Ausgabe gelangt sind. Die bisherigen waren sich in Gestalt und Farbe bei oberflächlichem Blitze sehr ähnlich, während die neuen nur den Kopf der Königin gemeinsam haben werden.

Der Bildhauer Böhm hat vielen Kopf, der sich seit 30 Jahren nicht änderte und uns stets die jugendliche Victoria zeigte, allerdings ungeschickt. Nur die Kinn- und Stirnlinie wird unmerklich verändert, die Lippen sollen in je zwei Jahren ausgeführt werden. Die Idee zu dieser Neuerung ging vom künftigen Oberpostdirektor Fawcett aus, welcher vor zwei Jahren einen Ausschuss niedersetzte. Eine City-Firma übernahm nach wie vor die Herstellung der Marken, während das Oberverwaltungsamt in London die Aufsicht über die verschiedenen Postämter befragt. Der Verbrauch von Penny-Marken allein beträgt für die 16,434 Postämter des Vereinigten Königreichs über fünfzig Millionen. -- Die neuen Marken können sowohl für Telegraphie, wie für Briefe benutzt werden.

Telegraphische Nachrichten.

London, den 8. Januar. (Telegramm des Deutschen Bureaus aus Brisbane 7. Jan.) Der Deutsche Kreuzer „Adler“ landete zwei Abtheilungen Matrosen in Neuseeland. Dieselben durchzogen mehrere Dörfer des Insel und trafen sie in Brand als Strafe für die Ermordung deutscher Händler. Ein Eingeborener wurde getödtet.

Wien, 7. Januar. Die „Polit. Korresp.“ bringt eine Analyse der von der bulgarischen Regierung in Bezug auf das jüngste Bündnis des Prinzen v. Giers erlassenen Note, welcher zufolge es in der Note heißt: Die Mitglieder der Regierung und des gegenwärtigen Kabinetts hätten sich die von ihnen übernommenen Stellen durchaus nicht erworben, sie wären vielmehr angelehnt der Gelade, in welcher Bulgarien sich befinden habe, gezwungen gewesen, der an sie ergangenen Berufung Folge zu leisten. Sie wären hierbei von der Hoffnung geleitet worden, die Last der Regierung in einiger Wochen in die Hände eines neuen Fürsten niederlegen zu können. General von Kautbars habe während seines Aufenthaltes in Bulgarien in keiner Weise auf die Verhütung der Gemüther hingewirkt, sondern die Parteipolitiken anzuregen und die bulgarischen Behörden mit allen Mitteln angegriffen. Eine Neubildung der Regierung und des Kabinetts auf Grund einer freien Bewegung habe derselbe niemals vorgeschlagen, sondern im Gegentheil das Zantowitsche Projekt, ein futuristisches Ministerium zu bilden, bestimmt. Die Regierung sei jedoch bereit, den Staatsinteressen alle nur möglichen persönlichen Opfer zu bringen.

London, 7. Januar. Die bulgarische Deputation ist nach Paris abgereist.

Wien, 7. Januar. (Telegramm der „Agence Havas“.) Die Worte hat eine Note herbeigeführt, in welcher die Verletzung der griechischen Konstitution in Athen, Neffmann und Seraxion, verlangt wird, welche an den Kundgebungen anlässlich der Feier der Großjährigkeit des griechischen Kronprinzen theilgenommen haben sollen.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Der im Jahre 1887 an die mit Anspruch auf Dividende Versicherten zu vertheilende Gewinn für 1882 stellt sich auf M. 612 950, die Prämiensumme der Theilnahmeberechtigten beträgt M. 1 886 000. Die hiernach zu vertheilende Dividende von 32 1/2% wird den Berechtigten auf ihre im Jahre 1887 fälligen Prämien in Anrechnung gebracht.

Die Dividende pro 1888 beträgt voraussichtlich 32 1/2% der 1883 gezahlten Prämien, „ 1889 „ „ 32% „ 1884 „ „ „ 1890 „ „ 33% „ 1885 „ „ „

Die Gesellschaft schließt jede Art von Lebensversicherungen gegen feste und billige Prämien. Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen werden unter den günstigsten Bedingungen effectuirt. Versichert waren Ende 1885 24311 Personen mit M. 119 899 707 Verf.-Summe und M. 224 670 jährl. Rente. Garantie-Capital Ende 1885 M. 36 612 300.

Direction der Berlinischen Lebens-Versich.-Gesellschaft. Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegengenommen von dem Generalagenten C. E. Lundberg in Halle a/S., Friedrichstraße 7, I, und folgenden Vertretern, Herren:

- Otto Lange in Halle a/S., Albrechtstr. 18.
- A. Jahn, Lehrer in Bitterfeld.
- A. Bühner, Lehrer in Wilsingleben.
- A. Thölben in Böttendorf.
- C. Gröschke in Böttendorf.
- H. Tiemann in Deltzig.
- H. A. Ture in Giesleben.
- Sattlermeister Fuchs in Gerbtsch.
- C. Schreier, Musikus in Brehna.
- Kammerer Walther in Gräfenhainichen.
- Julius Kiefer, Gastwirth in Hühnsfeld.
- A. D. Warth in Lossa bei Wiehe.
- Ed. Klaus in Merseburg.
- A. Hahn, Controller in Mücheln.
- Carl Pehold jun. in Querfurt.
- Berger, Expedient in Querfurt.
- Georg Leuthäuser, Brauereibesitzer in Kötzleben.
- H. Kaebe, Expedient in Sangerhausen.
- C. H. Schilling in Schraplau.
- Moriz Jacoby in Walschleben.
- Paul Günthmanns in Wiehe.
- F. Körner in Jörbig.

Zwei Wohnungen

(2 Treppen) in der gr. Ulrichstraße 16 im Preise von 500 u. 440 M. zu vermieten bei Schütze, gr. Ulrichstr. 11, Fleischermeister.

Herrschaffl. Wohnungen von 500 A. an, mit Badeeinricht., Wasserlosets u. s. f. od. 1. April zu vermieten. Näheres Krausenstraße 16, II, links.

Oberglauha 18

Wohnung für 120 Thlr., do. „ 110 zu vermieten. Näheres beim Hausmann Pöhlisch dahelst und bei O. Stengel, Bahnhofsstr. 8.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 8 Zimmern u. Zubeh. zu verm. Vergasse 4, II. 2 Wofn. für 55 Thlr. verm. Laurentiusstr. 6.

Große Märkerstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus Salon, 6 heizbaren Zimmern und Zubehör, für 750 Mark zu vermieten und 1. April zu beziehen, bestehend 1 Logis: 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, 3 Treppen hoch, für 300 M.

Steinweg 22 Logis für 80 Thlr. wegen Wegzug zum 1. April zu vermieten.

1 Wohnung (1. Et.) 1 Stube, 2 Kam., Küche, Keller, verschließ. Entree, vermietet Berlinerstraße 6.

Herrschaffl. Parierre-Wohnung mit 4 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten Sophienstraße 27, p.

1 Wohnung, Stube, Kammer und Küche, Stall für 2 Pferde, 1. April zu beziehen, verm. Berlinerstr. 6.

Wer im Zweifel darüber ist,

inwiefern der vielen, in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden nehmen soll, der schreie eine Postkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange die „Vollständige „Krausenstraße“. In diesem Büchlein ist nicht nur eine Anzahl der besten und bewährtesten Heilmittel ausführlich beschrieben, sondern es sind auch erläuternde Krausenberichte beigegeben worden. Diese Berichte besprechen, daß leicht ein einfaches Heilmittel genügt, um selbst eine schwer anzuheilernde Krankheit noch glücklich zu heilen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei sich werm Leiden noch Heilung zu erwarten und darum sollte kein Kranke bestreiten, sich den „Krausenstreifen“ kommen zu lassen. Ein Hand dieses lehrreichen Büchles wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch Zubehören der Postkarte empfangen dem Verfasser keinmal Kosten.

Ein tüchtiger Bierverleger für Stadt und Land, der schon in Brauereien mit Erfolg thätig gewesen ist, wird sofort unter günstigen Bedingungen nach ansehlich gesucht und werden Offerten nicht Zeugnisse erbeten sub B. a. 53061 durch Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Honorar von 500 Mark und gute Provision. Hamburg, J. Stillier & Co. Einen Lehrling zum baldigen Eintritt sucht Carl Friedrich, Lederhandlung, Orbenstlichen Pferdeweg 51. gr. Steinstraße 51.

1 älteres Kinder mädchen bei hohem Lohn für baldig gesucht Leipzigerstraße 110, I.

Eine Zimmerfrau ohne Anhang wird gesucht Leipzigerstraße 61.

1 Laden mit Wohnung (beste Geschäftslage) ist von 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Klos & Co., Leipzigerstraße 5.

1 herrschaffl. Parierre-Wohnung mit 4 Zimmern u. Zubeh. Friedrichstr. 46. Nähe d. Theaters ist p. 1. April zu verm.

Sophienstr. 13 Belegte, 5. Stuben, 4 Kamm. u. Zubehör 1. April zu beziehen.

Größe Märkerstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus Salon, 6 heizbaren Zimmern und Zubehör, für 750 Mark zu vermieten und 1. April zu beziehen, bestehend 1 Logis: 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, 3 Treppen hoch, für 300 M.

Steinweg 22 Logis für 80 Thlr. wegen Wegzug zum 1. April zu vermieten.

1 Wohnung (1. Et.) 1 Stube, 2 Kam., Küche, Keller, verschließ. Entree, vermietet Berlinerstraße 6.

Herrschaffl. Parierre-Wohnung mit 4 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten Sophienstraße 27, p.

1 Wohnung, Stube, Kammer und Küche, Stall für 2 Pferde, 1. April zu beziehen, verm. Berlinerstr. 6.

Größe Märkerstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus Salon, 6 heizbaren Zimmern und Zubehör, für 750 Mark zu vermieten und 1. April zu beziehen, bestehend 1 Logis: 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, 3 Treppen hoch, für 300 M.

Steinweg 22 Logis für 80 Thlr. wegen Wegzug zum 1. April zu vermieten.

Herrschaffl. Parierre-Wohnung mit 4 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten Sophienstraße 27, p.

1 Wohnung, Stube, Kammer und Küche, Stall für 2 Pferde, 1. April zu beziehen, verm. Berlinerstr. 6.

Größe Märkerstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus Salon, 6 heizbaren Zimmern und Zubehör, für 750 Mark zu vermieten und 1. April zu beziehen, bestehend 1 Logis: 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, 3 Treppen hoch, für 300 M.

Steinweg 22 Logis für 80 Thlr. wegen Wegzug zum 1. April zu vermieten.

Werstelle mit Wohnung, 75 Thlr. sowie andere große Wohnung, 2 St., 8, R. u. Zub., 70 Thlr., sofort beziehbar vermietet Neßstraße 23.

Kosterrstraße 33 sind noch einige Wohnungen zu vermieten, dieselben bestehen aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör. 33 ertragen im Hause selbst.

Nähere Wohnungen, große und kleine, 1. April zu beziehen Ephe 9.

Ein Logis per sofort mit 90 M. und eins per 1. April mit 135 M. an kinderlose Leute zu vermieten. A. Hugo, Grafenweg 24.

2 Wohnungen zu 60—80 Thlr. per 1. April cr. zu vermieten. Näh. bei Schulze, Brunostr. 13, I.

Gr. Ulrichstr. 36 II. Etage, Nähe der Universität u. Stadttheaters, besteh. aus 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche u. per 1. April zu vermieten; eignet sich gut zum Abvermieten. R. Dannenberg.

Eine gr. Stube, Kammer, Küche nebst Zub. ist zu vermieten Domgasse 4.

Eine möblirte Wohnung mit 3 u. zu vermieten Laurentiusstraße 5.

Heizb. Schlafstelle m. Kost Kaulenberg 3, II.

Cis-Bahn

auf der grossen Rathswiese hinter den Pulverweiden. Uebergang hinter der goldenen Egge. Gebr. Kupper.

Die Volkstüde befindet sich Brunostraße No. 16. Das Aßen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pf. auf halbe à 15 Pf., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, große Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volkstüde. Heute Nachmittag 5 1/2 Uhr entschließt nach langem Leiden meine liebe Frau, Friederike Pomnitz geb. Tröpper im 69. Lebensjahre. Halle a. S., den 7. Januar 1887.

Wilhelm Pomnitz, Botenmeister.

Dankagung.

Meinen herzlichsten Dank sage allen lieben Verwandten und Bekannten, die mir ihre Theilnahme beim Begräbniß meines lieben Bruders und auch ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Wilhelmine Meyer.

Auction.
 Mittwoch den 12. d. M. Nachm.
 1 Uhr versteigere ich im Gasthof zum
 rothen Adler in Trotha zwangsweise
 ein dorthin geschafftes Sopha.

Kraft,
 Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.
 Mittwoch den 12. d. M. Nachm.
 4 Uhr versteigere ich im Gasthof der
 Witwe Berndorf in Nittelben
 zwangsweise ein dorthin geschafftes
 Sopha.

Kraft,
 Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

**Glycerin-Cod-Cream
 und Maiglöckchen-Seife**
 gegen rauhe und spröde Haut empfiehlt
 3 Stück 50 Pfg.
 M. Walsgott.

Helm'sche Malzbombons
 gegen Husten und Seiserkeit als bestes
 wirksames Mittel von bekannt. Güte empf.
 W. Schubert, gr. Steinstr. 1.

**Speckfischen
 ! Weizenbrot!**
 täglich frisch, empfiehlt
 A. Winter, gr. Märkerstraße 17.

Rossfleisch!
 Von heute ab täglich frisches fettes
 Rossfleisch.
 Gr. Klausstraße 19. J. Kötz.

Dienstag Nachmittag 2 Uhr
Brennholz-Auction
 Burgasse No. 10.

Gut erhalt. **Hedbaner** zu kaufen gesucht.
 Nr. u. H. S. befördert die Exped. d. Bl.

**Feinste
 eingesottene Heidelbeeren**
 pro Pfund 35 Pfg. empfiehlt
Gust. Friedrich,
 Burgasse.

Henze's Illustrirter Anzeiger
 für Contor u. Bureau, 10 Jahrg. 1877-86,
 mit sämtl. Beilagen, Karten u. Globus preis-
 werth zu verk. Wo sagt die Exped. d. Bl.

Nach dem Grundsatze der Natur-
 (arzneilosen) Heilkunde,
 für jedes Kranksein ausführlichen Rath (auch
 brieflich) täglich von 8-4 Uhr.
 Halle a. S., Laurentiusstraße 7, II.
 F. Dietze.

**Fr. Schönleben's
 Gast- u. Speisewirtschaft**
 Magdeburgerstraße 40a
 Sonntag den 9. Februar
 Erster grosser Narrenabend.
 ff. Niederländ. Sagerbier ff.

Gartenbau-Verein.
 Monatsversammlung Dienstag den 11. Jan.
 Abends 8 Uhr im Hotel zum Kronprinzen.
Tagesordnung: Vortrag des Prof. Dr.
 Faschenberg über „Dem Gartenbau schäd-
 liche Wilder“, Referate der Herren **Spin-
 ler** und **Bröder**, Ballotage, Fragekasten.

Turnverein „Friesen“
 Sonntag den 9. Januar Nach-
 mittags 4 Uhr
Generalversammlung.
Tagesordnung: Jahresbericht - Rech-
 nungslegung - Wahl zweier Revisoren -
 Stiftungsfestfeier. **Der Vorstand.**

Hallescher Verein für Volkswohl.
VII. Abtheilung.
 Wir übergeben Montag den 10. Januar
 unsere, wenn auch äußerlich noch nicht ganz
 fertig gestellte Volkshausstätte dem Verkehr.
 Sie wird von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr
 Abends geöffnet sein und verabreicht für 5
 Pf. 250 Gramm guten Kaffee mit Milch
 und Zucker oder eine gleiche Menge David-
 schen, nach Vortheil gelöschten Cacao; für
 10 Pf. 250 Gramm Warmbier.
 Möchte sie sich einer regen Benutzung er-
 freuen!
Der Abtheilungsvorstand.
 S. B.
 Dr. Thammhayn.

Restaurant zum Stadttheater,

in unmittelbarer Verbindung mit dem Theater selbst, empfiehlt seine gefälligen und komfortabel eingerichteten Lokalitäten angelegentlich.
 Für reichhaltige **Debitüre** ist georgt und liegen außer einer großen Anzahl Blätter und Journale
 die Kreuz-Zeitung, das Berliner Tageblatt, National-Zeitung, die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Königsche Zeitung, Leipziger Tageblatt, Magdeburger Zeitung, Staderadach, Fliegende Blätter, Mf. Musikirte und Deutsche Musikirte Zeitung, Rang- und Quartierliste des Deutschen Heeres zc.
 täglich aus.
Gulgepflegte Weine, ff. Speisen, à la carte und Diners, Sompers schon von 2 Mk. an, können jederzeit in reservirten Nischen sofort servirt werden.
 ff. hell Weihenstephan. Brauerei in München, dtl. bayr. Bier J. G. Reif, Nürnberg, Sagerbier der Halle'schen Actien-Brauerei.
 Auf Wunsch werden einzelne Nischen auch nach Schluß des Theaters bereitwilligst reservirt.
C. Meissner.

Weinstube zum „Vater Rhein,“

Filiale der Weingrosshandlung F. A. Jordan,
 gr. Märkerstraße Nr. 14.
Täglich: Prima Holländer Austern,
 pr. Dutzend Mk. 2.20.
Pa. mittelgrosse Nordsee-Austern,
 pr. Dutzend Mk. 1.50
 in und außer dem Hause.
 Gleichzeitig bringe unter reich assortirtes Lager von **Bordeaux-, Rhein- und Mosel-Weinen etc.** in empfehlende Erinnerung.
Heinrich Tischbein.

Der Journalistenzirkel
 der Buchhandlung **Schroedel & Simon** (Richard Schroedel) am Markt
 enthält die bekanntesten illustrierten, wissenschaftlichen und belletristischen Blätter, sowie Modezeitungen.
 Wöchentlich wird einmal gewechselt.
 Vierteljährliche Preise:
 Classe 1: Ganz neue Zeitungen 8 Mark.
 Classe 2: Zeitungen 14 Tage alt 6 Mark.
 Classe 3: Zeitungen über 14 Tage alt 4 Mark.
 Classe 4: Zeitungen älteren Datums 3 Mark.
Freie Auswahl.
 Abonnement können zu jeder Zeit eintreten.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft
 für Braunkohlen-Verwerthung in Halle a. S.
Nasspresssteine
 der Grube von der Heydt bei Ammendorf
 werden bis auf Weiteres
 mit **13½ Mark für 1000 Stück**
 franco Haus abgegeben.
 Halle a. S., den 8. Januar 1887.

Frauen-Industrieschule u. Töchterbildungs-Institut
 Halle a. S., Friedrichstraße 9.
 Haus mit Garten in bester, gesundester Lage der Stadt. Vorzügliche Pension mit gemeinsamer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Ausbildung. — Prospette und nähere Auskunft durch die
 Vorsteherin **E. Wildhagen.**

Freyberg's Garten.
 Sonntag den 9. Januar
Grosse humoristische Soirée
 der Couplet- und Concertsänger u. Quettisten **Treumer u. Hermanns**
 und des neu organisirten Quartetts.
Sensationell! Anfang 8 Uhr. **Grosser Lacherfolg!**
 Entrée 25 Pfg. **Der Vorstand.**

Krankenkasse
 des Hilfsvereins der Privatbeamten zu Halle a. S.
 (Eingeschriebene Hilfskasse.)
 Die Herren Mitglieder werden hiermit zu dem **Montag den 10. Januar 1887 Abends 8 Uhr im Restaurant zum Markgrafen** stattfindenden außerordentlichen **Generalversammlung** ergebenst eingeladen.
Tagesordnung: 1) Wahl eines Vorsitzenden, II. Statutenänderung.
Der Vorstand.
 Aug. Sachs, Schriftführer.

Hotel & Café David.
 Unterricht im **Billardspiel** ertheilt Herr
 Professor **Robert** zu mäßigen Preisen.
 Adressen abzugeben im Billardsalon.
 1 Schwarzjeid. Tischchen m. Strickzug verl.
 Wegen Belohn. abzugeben **Breitestr. 24.**

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.
 Heute Sonntag Nachmittag 3½ Uhr
**Großes
 Salon-Concert**
 der Kapelle des Königl. Magd.
 Füj.-Regts. No. 36.
 Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Prinz Carl.
 Heute Sonntag Abend
Großes Concert
 der ganzen Kapelle des Königl. Magd.
 Füj.-Regiments Nr. 36
 mit darauffolgendem
BALL.
 Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Neues Theater.
 Heute Sonntag den 9. Januar Abds.
 8 Uhr

Grosser Ball.

Victoria-Theater.
 Sonntag den 9. Januar 1887
Grosse Gala-Vorstellung.
 Auftreten des gesammten Künstler- u.
 Spezialitäten-Personals.
 Erles Auftreten der musikalischen **Clowns**
Gebrüder Fedori
 von Danzers Orpheum in Wien.
 Anfang 8 Uhr. **Die Direction.**

Kaiser-Wilhelms-Halle
 (I. Etage im Saal)

Kaiser-Panorama
 Diese Woche

England u. Schottland.
 Entrée 20 Pfg. — Kinder 10 Pfg.

Münchener Keller
 (Giebichenstein).
 Sonntag den 9. Januar

**Grosse
 humor. Abendunterhaltung**
 der beiden Duettisten Herren **Franko** und
Beyer aus Leipzig.
 — Neues Programm. —

**Gesellschafts-Haus
 Dienitz.**

Heute Sonntag den 9. Januar
 von Nachmittags 3 Uhr an

Große Ballmusik.
 Max Hofmann.

Generalversammlung

der **Schuhmacher-Zunng** Montag
 den 10. Januar im Restaurant zu
 den Drei Schwänen Abends 8 Uhr.
Tagesordnung:
 1. Rechnungslegung.
 2. Wahl der Delegirten z. Zunngsausschuss.
 3. Wahl der Delegirten zum Schiedsgericht für den Zunngsausschuss.
 4. Verschiedene Mittheilungen.
 Um pünktliches Erscheinen der Mitglieder bittet
der Vorstand.

Die **Gichtableitungs-Apparate**
 des wirklich ersten und alleinigen Erfinders
 Adolph Winter in Stettin haben in der That
 eine solche Verbreitung erlangt, daß sie einer
 weiteren Anpreisung nicht mehr bedürfen.
 Nichtsbedenkenwerter werden die verehrlichen
 Leser auf die der Gesamtauflage unserer
 heutigen Nummer beiliegenden Prospekte dieser
 Firma besonders aufmerksam gemacht.

Siehe den abendwachen und Feiertagsheft herausgegeben Julius Runderst in Halle. — (Halle'sche Buchdruckerei (R. Rietzschmann) in Halle.)
 Expedition des Halle'schen Tageblattes Große Märkerstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.